

[8989] In einer Verlags-Handlung: Westfalens findet ein junger kathol. Gehilfe per 1. Juli cr. ev. auch früher Stellung. Demselben obliegt hauptsächlich die Führung der Strazzen und Hauptbücher; doch hat derselbe auch andere vorkommende Arbeiten mit zu erledigen. Accurateſſe u. gute Handschrift wird bedingt u. bei zufriedenstellenden Leistungen angemessenes Salär gezahlt.

Gut empfohlene Bewerber wollen sich gef. sub F. S. 6132. durch die Exped. d. Bl. melden.

[8990] Gesucht wird ein tüchtiger, in Verlagsarbeiten bewandeter, womöglich unverheirateter Gehilfe. Gesuche erbittet unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie
Leipzig. **Wilh. Engelmann.**

[8991] Zum 1. April c. suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, der durchaus zuverlässig und selbständig zu arbeiten versteht und gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist. Es wollen sich nur Herren melden, die neben tüchtiger buchhändlerischer Ausbildung auch Kenntnis des Musikalien- und Schreibmaterialienhandels besitzen. Beifügung einer Photographie erwünscht. Anfangsgehalt für den Monat 90 Mark.

Dortmund. **Hugo Dreiß,**
in Fa.: B. Crüwell'sche Buchh.

[8992] Für eine in gedeihlichster Entwicklung begriffene, im ganzen Buchhandel bestens accreditierte Buchhandlung einer großen reichen Stadt Norddeutschlands wird ein erster Gehilfe resp. Sortimentchef gesucht, da die mit dem Geschäft verbundene Verlags- und Redaktions-thätigkeit die Arbeitskraft des Besitzers zum größten Teile absorbiert. Es können für die Stelle nur solche Herren in Frage kommen, denen bei einer gediegenen allgemeinen u. buchhändlerischen Bildung Belege über eine längere erfolgreiche Geschäftsthätigkeit zur Seite stehen. Eine Beteiligung am Geschäft mit oder ohne Kapitaleinlage ist nicht ausgeschlossen. Offerten unter K. F. 5605. durch d. Exped. d. Bl.

[8993] Ich suche einen zuverlässigen und umsichtigen, in buchhändlerischer und allgemeiner Beziehung gut gebildeten Gehilfen, dessen Hauptbeschäftigung der Verkehr mit dem Publikum sein würde. Vollständige Gymnasialbildung ist sehr erwünscht, würde aber bei ausgezeichneten Empfehlungen nicht unbedingt Erfordernis sein.
St. Petersburg. **Carl Rieder.**

[8994] Zu baldigem Antritt suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, selbständiger Arbeiter, gewandt im Verkehr mit dem Publikum. Kost und Logis im Hause.
Offerten mit Gehaltsansprüchen umgehend.
Offenbach a/Main, Februar 1885.
J. P. Strauß.

[8995] Bei uns ist eine Gehilfenstelle offen, die wir mit einem tüchtigen Sortimentler zu besetzen wünschen. — Eintritt möglichst bald.
Basel, Februar 1885.
G. Detloff's Buchhandlg.

[8996] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft am Rhein wird ein junger tüchtiger Gehilfe (katholisch. Konf.) auf sogleich oder später gesucht. — Derselbe muß gute Sortimentkenntnisse besitzen und an ein selbständiges, schnelles u. sicheres Arbeiten gewöhnt sein. Gef. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche. Zeugnisabschrift u. event. Photographie beifügt sub M. H. 100. Herr Franz Wagner in Leipzig.

[8997] Für 1. Mai event. früher wird für ein Sortimentgeschäft einer Provinzialstadt Süddeutschlands ein Volontär oder Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Kost u. Wohnung auf Wunsch im Hause.

Offerten unter S. 20. durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig erbeten.

[8998] Eine Lehrlingsstelle ist frei in
Oppeln. **Eugen Frank's Buchhdlg.**
(Georg Maske).

Gesuchte Stellen.

[8999] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe sucht pr. Mitte oder Ende März Stellung in Leipzig. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Kommissions- und Verlagsgeschäftes vertraut, macht bescheidene Ansprüche und ist militärfrei. Offerten unter F. 21 befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[9000] Ein vorzüglich empfohlener Antiquar (auch Sortimenter), 28 Jahre alt, seit 12 J. im Buchh., der seit 6 J. völlig selbständige Posten bekleidet hat, sucht dauernde Stellung z. 1. Apr. oder später (möglichst Lebensstellung). Offerten sub A. B. # 5. durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[9001] Für einen jungen Mann, Norddeutschen, der seit ca. 1 Jahre bei mir eine Gehilfenstelle bekleidet und den ich wegen seiner persönlichen Eigenschaften warm empfehlen kann, suche ich zum April eine Stelle in der französischen Schweiz. Da dem Betreffenden sehr daran gelegen ist, seine Kenntnisse in der französischen Sprache und Litteratur zu vervollkommen, so werden hohe Gehaltsansprüche nicht gestellt; event. wäre der junge Mann auch geneigt, zunächst als Volontär einzutreten. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.
Wien. **Wilhelm Frid,**
f. l. Hofbuchhändler.

[9002] Ein geb. j. Buchhändler, 30 Jahre alt, z. Zeit Geschäftsführer einer größeren Druckerei mit Verlag einer täglich erscheinenden politischen Zeitung und zweier Fachzeitschriften, sucht wegen Verkauf des Geschäftes anderweitige, seinen Fähigkeiten entsprechende, möglichst selbständige Stellung, am liebsten wieder in einer Buchdruckerei mit Blatt- u. Verlag.

Derselbe ist mit der Herstellung, der Expedition, dem Inseratenwesen, Korrekturlesen, der Buchführung u. vollständig vertraut.

Erwünscht ist eine dauernde, wenn möglich Lebensstellung.

Beste Referenzen stehen zur Verfügung.
Gef. Offerten erbitte sub C. H. 5290. an die Exped. d. Bl.

[9003] Ein Musikalienhändler, 8 Jahre im Fache thätig, und der von seinem gegenwärtigen Chef bestens empfohlen wird, sucht anderweitig Stellung. —

Gef. Offerten sub E. P. durch Herrn Rob. Friese in Leipzig.

[9004] Ein tücht. Antiquar v. 26 J. m. tatsächl. reichen Kenntn. u. flott in d. Praxis, auch akadem. gebildet, mit d. wissenschaftl. u. modern. Antiquariat, wie überhaupt m. d. Buchhandel innig vertraut, im Verkehr mit jedem Publikum bewandert, fähig auch weiten Ansprüchen zu genügen, sucht angenehme und dauernde Stellung. Reflektent ist von repräsent. Außern. Gehaltsanspr. mäßig. Zeugnisse u. stehen zur Verfügung.

Gef. direkte Offerten sub B. S. befördert Herr L. A. Rittler in Leipzig.

[9005] E. Musikalienhändler, seit 7 Jahren alleiniger Leiter einer ersten Sortimentshandlung, musikalisch und der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht per 1. April passendes Engagement. Offerten unter F. W. 100. befördert freundlichst Herr E. F. Leede in Leipzig.

[9006] Für einen jungen Mann im Alter von 20 Jahren, aus guter Familie, welcher bei uns gelernt hat, u. den wir bestens empfehlen können, suchen wir auf Ostern eine Gehilfenstelle. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.
Marburg im Februar 1885.

N. G. Elwert'sche Universitätsbuchhandlung.

[9007] Ein im Kommissions-, Verlags- und Kolportagebuchhandel bewandeter Gehilfe (verheiratet) sucht pr. sofort oder auch später Stellung, wenn möglich in einem Leipziger Kommissions- oder Verlagsgeschäft.

Suchender war lange Jahre als Buchhalter in einem mit Buch- und Steindruckerei verbundenen Kolportageverlag thätig.

Werte Offerten unter O. 4585. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9008] Ein Gehilfe (Gymnasial-Primaner), gegenwärtig in einem Leipziger Antiqu. thätig, sucht für 1. April Stellung im Verlag oder Sortiment. Gut. Off. sub H. G. 6133. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9009] Ein junger Mann mit sehr guten Schulkenntnissen, mehrere Jahre im Buchhandel, sucht in einem Leipziger Verlagsgeschäft Stellung als Volontär mit Aussicht auf spätere feste Anstellung. Gefällige Offerten befördert **J. S. Kobolsky** in Leipzig.

Bejete Stellen.

[9010] Den Bewerbern um die von mir ausgeschriebenene Gehilfenstelle mit bestem Danke die Nachricht, daß der Posten besetzt ist.
August Schulze in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Oster- u. Konfirmationsgeschenke

[9011] inseriert man mit Erfolg in
„**Grüß Gott!**“
Illustr. Sonntagsblatt für das christl. Haus.

Herausgeber **G. Gerol.**
Notariell beglaubigte Auflage
8000 Exemplare.
Stuttgart. **Greiner & Pfeiffer.**

Ernesto Rossis Shakespearebuch.

[9012] Trotzdem ich ausdrücklich in meinem Circulare vom 10. Febr. darauf hinwies, daß ich à cond.-Bestellungen auf diese hervorragende Erscheinung nur da ausführen kann, wo gleichzeitig feste Aufträge mit vorliegen, ist mir doch eine Masse bloßer à cond.-Verschreibungen zugegangen, welche ich unberücksichtigt lassen muß, da der größere Teil der Auflage heute schon durch feste Bestellungen absorbiert ist.

Leipzig, 19. Februar 1885.

Edwin Schloemp.